



---

Arbeitsgruppe

# Unfall- und Gewaltprävention

Berichterstatterin:  
Dr. Gabriele Ellsäßer

## AG Unfall- und Gewaltprävention - Rückblick

---



Unfallprävention  
bei kleinen  
Kindern

Prävention von  
Straßenverkehrs-  
unfällen  
(ab 10 Jahren)

Gewalt-  
prävention



## AG Unfall- und Gewaltprävention - Rückblick

---

### Unfallprävention bei kleinen Kindern

Sensibilisierung junger Eltern, wie Unfälle im häuslichen Bereich verhindert werden können

Zugang über Multiplikatoren, die über die wichtigsten Gefahren im häuslichen Bereich einheitlich informieren

Erweiterung der Multiplikatoren und Adressaten durch Tagesmütter

Entwicklung und Verbreitung eines Flyers



## AG Unfall- und Gewaltprävention - Rückblick

---

### Prävention von Straßenverkehrsunfällen (Kinder ab 10 Jahren)

im Mittelpunkt: besonders gefährdete Verkehrsteilnehmer wie fahrradfahrende Schüler, junge Fahranfänger, Schüler im Übergang zum Sekundarbereich

in enger Zusammenarbeit mit dem MIL/Verkehrsministerium

Unterstützung kommunaler Aktivitäten in der Unfallprävention von Kindern und Jugendlichen in der Stadt Cottbus zur Vorbereitung der Zertifizierung zu einer „Safe Community“



## AG Unfall- und Gewaltprävention - Rückblick

---

### Gewaltprävention

Verhinderung des Schütteltraumas bei Säuglingen

Entwicklung und Umsetzung der Kampagne „Nicht Schütteln“ - Start August 2012

Aktualisierung des Leitfadens zur Früherkennung von Gewalt bei Kindern und Jugendlichen (in 2012)

Krankenkassen informieren über ihre Medien ihre Versicherten zu relevanten Themen in Unfall- und Gewaltprävention bei kleinen Kindern (Nutzen von Synergien)

Empfehlung der Intensivierung der Gewaltprävention in Schulen und Verbreitung guter Initiativen/Projekte wie das Anti-Bullying Projekt



## AG Unfall- und Gewaltprävention - **Ausblick**

---

### Arbeitsschwerpunkte 2013/2014 (I)

Intensivierung der Unfallprävention im häuslichen Bereich durch Ausrichtung einer Fachveranstaltung für Multiplikatoren in 2013, wie Eltern mit Informationen am besten erreicht werden können

Schwerpunkt: Verbrühungs-Unfälle als typische Unfallart im Kleinkindalter, doppelt so häufig wie Straßenverkehrsunfälle und häufig mit schwerwiegenden gesundheitlichen Langzeitfolgen verbunden

mehrere Fortbildungsveranstaltungen für Multiplikatoren, die junge Familien betreuen (Hebammen, Netzwerk Gesunde Kinder, Mitarbeiter von Jugendämtern, etc.) durch die Akteure in der Arbeitsgruppe (Synergieeffekte)



## AG Unfall- und Gewaltprävention - **Ausblick**

---

### Arbeitsschwerpunkte 2013/2014 (II)

Erarbeitung von Empfehlungen zur Prävention von Gewalt in Schulen – dies unter Einbeziehung der bereits laufenden Aktivitäten

Verstärkung der Aktivitäten zur Prävention von häuslicher Gewalt

Dezember 2012: Aktualisierung des Leitfadens zur Früherkennung von Gewalt bei Kindern und Jugendlichen und Verbreitung u. a. über eine Pressekonferenz



## AG Unfall- und Gewaltprävention - **Beschlussvorschläge**

---

**[18] Das BGA begrüßt die Aktualisierung und Erweiterung des Leitfadens „Früherkennung von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ und insbesondere die Aufnahme der Brandenburger Akteure früher präventiver Hilfen.**

**[19] In der häuslichen Unfallprävention wird ein besonderer Schwerpunkt auf die Prävention von Verbrühungsunfällen bei Kleinkindern gelegt.**